

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 62 (1957-1958)
Heft: 7

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lyrik, Kleine Geschenkbände

Deutsche Lyriker unserer Zeit. Für Mittelschulen ausgewählt von Fritz Enderlin, Esther Odermatt, Paul Geßler und Wilhelm Türler. 166 S. Fr. 6.95. Orell-Füßli-Verlag, Zürich.

Schön wie für die Ewigkeit. Dichter und Künstler über Kunst.

Der heitere Claudius. Beide: Sammlung «Kleine Kostbarkeiten», Aldus-Manutius-Verlag, Zürich/Stuttgart.

Vom Licht in uns. Worte von Albert Schweitzer. 86 S. DM 2.40. J. F. Steinkopf, Verlag, Stuttgart.

Charlotte Peter: **Der Kaiser und der Goldfisch.** Parodistische Märchen. 94 S.

Edgar Schumacher: **Vom Segen der Heiterkeit.** 53 S. Beide Artemis-Verlag, Zürich.

Bilder-, Kinder- und Jugendbücher

Fritz Steuben / Johannes Gröger: **Und Gott schuf Himmel und Erde.** 16 S. mit Bildern. Pappband DM 5.80.

Marion von Tessin: **Die Geschichte vom haarigen Elefantenkind.** 48 S. Pappband DM 6.80. Beide Verlag Herder, Freiburg i. Br.

Es singt es Vögel ab am Baum. 25 Lieder von Sophie Haemmerli. Komponiert von Carl Heß. Buchschmuck von Rudolf Dürrwang. 36 S. Pappband Fr. 6.75.

Paul Erismann: **Kunterbunter Geschichtenstrauß.** Hundert Kurzgeschichten zum Nacherzählen und Nachschreiben. 64 S. Pappband Fr. 5.70. Beide Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau.

Emmy Feiks-Waldhäusl: **Das Pestbüblein.** 78 S. Pappband. S. 35. Verlag Herder, Wien.

Anton Gabele: **Die Prinzessin mit der Geiß.** 108 S. Halbleinen DM 4.80.

William Mayne: **Der Schatz unter der Quelle.** 190 S. Halbleinen DM 6.80.

C. S. Lewis: **Der Ritt nach Narnia.** 176 S. Halbleinen DM 6.80.

Peter Dörfler: **Das Geheimnis des Fisches.** 164 S. DM 5.80. Alle vier Verlag Herder, Freiburg i. Br.

Edith Nesbit: **Das verzauberte Schloß.** Jugendbuch. 271 S. Steinberg-Verlag, Zürich.

Helene Meyer: **Lerne dein Herz begreifen, Mädchen.** 140 S. Fr. 5.20. Verlag Walter Loepthien AG, Meiringen.

Diverses

Werner Bergengruen: **«Römisches Erinnerungsbuch.»** (Kleine Ausgabe.) Band 15. Herder-Bücherei. Fr. 2.30. Verlag Herder, Freiburg i. Br.

Johannes Urzidil: **Das Glück der Gegenwart.** Goethes Amerikabild. 56 S. broschiert. Artemis-Verlag, Zürich.

Favarger/Robert: **Alpenflora.** Hochalpen. Reihe Creatura, Band III, 1. Teil.

Henry Correvon: **Blühende Welt in Wald und Feld.** Reihe Creatura, Band II. 1. Teil. Beide Verlag Kummerly & Frey, Bern.

Ernst Wiederkehr: **Jugend im Bannkreis der roten Moral.** Dokumente und Tatsachenberichte über die Lage der Jugend in den Oststaaten. 288 S. mit 70 Illustrationen. Kart. Fr. 11.80. Herausgegeben durch das Hilfskomitee für die Opfer des Kommunismus, Bern.

Die Schweizerischen Volkshochschulen. 1956/1957. Artemis-Verlag, Zürich.

Mitteilungen

Wir haben zu danken: für die Zeichnungen auf den Seiten 197, 207 und 209 unserem Fräulein Werder, für die Vignette (S. 212) Fräulein Lony Kleinert, St. Gallen. Der Linolschnitt «Konzert» stammt von der 16jährigen Schülerin Martha Biber. Die Photos zum Beitrag «Reiseerlebnisse» hat die Verfasserin selbst aufgenommen. Das Klischee der schönen Photo des Titelblattes, aufgenommen von Karl Jud, hat uns der Aldus-Manutius-Verlag, Zürich, in freundlicher Weise zur Verfügung gestellt (es handelt sich um ein Bild aus dem gediegen gestalteten Gotthelf-Brevier). Die Bilder auf den S. 210/211 durften der Beilage «Zeichnen und Gestalten», welche die Gesellschaft Schweizerischer Zeichenlehrer herausgibt, entnommen werden, und das hübsche Wanderbild (S. 213) vermittelte uns der Verkehrsverein Graubünden, Chur.

Roman-Wettbewerb der Büchergilde Gutenberg Zürich. Die Jury des literarischen Wettbewerbs der Büchergilde Gutenberg, bestehend aus den sieben Mitgliedern Frau Dr. A. Meyer,

Prof. Dr. V. Gittermann, Dres. H. Weilenmann, H. Schumacher, R. Tschäppät, H. Ehinger und L. Erlacher, hat an ihrer Schlußsitzung folgende vier Manuskripte Schweizerischer Autoren aus der Zahl von 70 eingesandten Werken zur Prämierung ausgewählt:

1. Preis von Fr. 10 000.— für den Roman:
«Blüten im Wind», v. Rudolf Graber, Basel.
2. Preis von Fr. 5000.— für den Roman:
«Der Teppich blüht», von Martha Maag-Socin, Zürich.
3. Preis von je Fr. 2500.— ex aequo für:
«Die Braut aus Westfalen», von Peter Kilian, Zürich, und
«Hauptmann Willibald Selberich», von Wolfgang Eric Wiesner, Basel.

Die Preisübergabe findet anlässlich der Jubiläumsfeier zum 25jährigen Bestehen der Büchergilde am 18. Mai 1958 in Zürich statt.

Von besonderer Tragik bei Enthüllung der Namen war es, zu vernehmen, daß der erste Preisträger, der vor wenigen Tagen verstor-

bene *Rudolf Graber*, den Erfolg seines Werkes nicht mehr erleben durfte.

Alle preisgekrönten Romane werden in nächster Zeit als Normalausgaben der Bücher-gilde erscheinen.

The Holiday Fellowship wurde im Jahre 1913 durch Arthur Leonhard in England gegründet. Es handelt sich um eine Organisation, die politisch und konfessional neutral ist und deren Ziele folgendermaßen umschrieben werden: «Schaffen gesunder körperlicher und geistiger Ferienfreuden, Förderung der Liebe zum Leben in der freien Natur und des Interesses an Bildung und Kultur, Anknüpfung von

Freundschaften über die Grenzen hinweg.» So sind in England in den letzten Jahrzehnten 40 sogenannte «Holiday-Centres» entstanden, und auch auf dem Kontinent zählt man heute bereits rund 60 solcher «Centres». (In der Schweiz in Magadino, Buochs, Zermatt usw.) Dadurch, daß die Gäste ihre Betten selbst machen und die Schuhe selbst putzen, können die Pensionspreise in diesen Ferienhäusern, die sich in England meist an der Küste, aber auch in den schottischen Bergen in alten Landhäusern oder Schlössern befinden, nieder gehalten werden. Nähere Auskunft erteilt das Reisebüro Swiss Touring, Aeschenvorstadt 24, Basel (siehe Inserat).

Tagungen und Kurse

Die fünfte **internationale Lehrertagung** im Kinderdorf Pestalozzi findet vom 15. bis 23. Juli statt. Sie steht wieder unter dem Patronat des Schweizerischen Lehrervereins, des Schweizerischen Lehrerinnenvereins, der Société pédagogique romande und der Nationalen Schweizerischen Unesco-Kommission. Es werden 50 bis 70 Lehrkräfte aller Schulstufen aus 6 bis 10 Ländern erwartet. Das Thema lautet: **Probleme der Lehrerpersönlichkeit** mit folgenden Hauptreferaten: 1. Psychohygiene des Lehrers (Dr. Hans Aebli, Oberseminar, Zürich). 2. Zur psychologischen Bildung des Lehrers (Prof. Dr. H. Roth, Frankfurt a. M.). 3. Die Weiterbildung des Lehrers (Dr. Hermann Schnell, Wien). 4. Abschließendes Gespräch: Haltung und Gesinnung des Lehrers.

Im Anschluß an die Vorträge finden Diskussionen statt. Die Vorträge und die Diskussionen werden je an den Vormittagen und an den Abenden abgehalten. Die Nachmittage sind frei für Exkursionen. Neben den Hauptreferaten sind noch verschiedene Vorträge und Veranstaltungen vorgesehen.

Der Teilnehmerbeitrag für Unterkunft und Verpflegung (ohne die Exkursionen) ist auf 85 Fr. festgesetzt. Unterkunft in Mehrbettzimmern (mit Bezug auf die Zimmerverteilung bitten wir bei der Anmeldung um die Angabe des Alters). — Nähere Auskunft durch die Redaktion der «Schweizerischen Lehrerzeitung» (Postfach, Zürich 35). Anmeldungen bis 15. Mai an diese Adresse.

Ferienkurse im Schloß Münchenwiler. Erfahrungsgemäß nehmen regelmäßig Lehrer und Lehrerinnen verschiedener Stufen an den im übrigen allgemein zugänglichen Ferienkursen der Volkshochschule Bern im Schloß Münchenwiler (bei Murten) teil. Abgesehen vom sachlichen Interesse mag auch der Wunsch mitspielen, bei solcher Gelegenheit mit aufgeschlossenen Menschen anderer Berufsgruppen, aber mit verwandten Interessen,

in Verbindung zu treten, eine Verbindung, die sowohl menschlich wie sachlich immer anregend und bereichernd wirkt.

Von Juni bis Oktober werden zahlreiche Kurse und Tagungen durchgeführt. (Kunstgeschichte, Zeichnen und Malen, Moderne Literatur, Musik, Photokurse usw.) Interessentinnen können sich für die Auskünfte und detaillierte Programme an das Sekretariat der Volkshochschule Bern, Mühlemattstraße 55, Bern (Telefon [031] 5 80 11), wenden. — Frühzeitige Anmeldung empfiehlt sich, da die Teilnehmerzahl aller Kurse beschränkt ist.

In der Festspielstadt **Salzburg** gelangt die **4. Internationale Schul- und Jugendmusikwoche** zur Durchführung (7. bis 15. August). Leitung: Prof. Dr. Leo Rinderer, Innsbruck, und Oberstudienrat Egon Kraus, Köln. Arbeitsthemen: Beiträge zu einer neuen Methodik und Didaktik des Musikunterrichts — Lehrproben und Lehrprobenskizzen — Neue musikpädagogische Literatur — Das Instrument in der Jugendmusikarbeit. Kosten: Kursbeitrag 10 Fr., Verpflegung und Unterkunft zirka 60 bis 90 Fr. Nähere Auskunft bei: Dr. Leo Rinderer, Haydnplatz 8, Innsbruck.

Die Freude der Lehrerin

ist der äußerst handliche, zuverlässige und billige **Kleinervielfältiger** für Hand- und Maschinenschrift, der

↑ USV-Stempel ↑

Er stellt das Kleinod und unentbehrliche Hilfsmittel Tausender schweizerischer Lehrerinnen und Lehrer dar. Einfach und rasch im Arbeitsgang, hervorragend in den Leistungen

No. 2 Postkartengröße Fr. 30.—

No. 6 Heftgröße Fr. 38.—

No. 16 A4 Fr. 48.—

Verlangen Sie Prospekt od. Stempel zur Ansicht
USV-Fabrikation und Versand:

B. SCHOCH, Oberwangen (Thurg.)
Papeterie Tel. (073) 6 76 45